

Holzklötze stapeln:
Anhand praktischer
Übungen lernen die
Teilnehmenden den
Umgang mit den
Robotern.

© Viktoria Magnucki,
Robokind Stiftung 2021



Industrielle Robotik als Schlüsselqualifikation in der Ausbildung

Akademie ChemieNord-Azubis machen ihren Robo-Führerschein

Die industrielle Robotik ist in vielen Bereichen bereits unersetzlich und dadurch zu einer wichtigen Schlüsselqualifikation der Zukunft geworden. Deshalb hat die Akademie ChemieNord gGmbH im November erstmals zehn Auszubildende unterschiedlicher Berufsgruppen in den Kurs Operator for tactile Robotics geschickt, um ihnen den Erwerb einer IHK-zertifizierten Fortbildung zu ermöglichen. Der Kurs ist ein Schulungsangebot der in Hannover ansässigen Robokind Stiftung und vermittelt die Grundlagen taktiler Robotik.

Einzug des Tastsinns in elektronische Fingerspitzen

Taktile Robotik bezeichnet eine neue Generation von Systemen, die durch ihre kollaborativen Eigenschaften in

der Lage sind, sicher mit dem Menschen als Benutzer zu interagieren. Möglich ist das durch sensitive Eigenschaften, die dem menschlichen Tastsinn nachempfunden sind. Im Gegensatz zu herkömmlichen Maschinen können diese Systeme beispielsweise auf äußere Einflüsse reagieren und Kollisionen stark begrenzen, anstatt mit dem sprichwörtlichen Kopf durch die Wand zu fahren.

Daraus ergeben sich nicht nur zahlreiche neue Einsatzmöglichkeiten, sondern auch ein gesteigerter Bedarf nach qualifiziertem Personal. Genau hier setzt die Fortbildungsinitiative der Robokind Stiftung an, die sich mit zielgruppen-gerechten Schulungskonzepten dafür einsetzt, Robotik und den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) einer breiten Masse zugänglich zu machen.

Innerhalb von fünf Unterrichtstagen vermittelten geschulte Dozenten den Azubis der Akademie ChemieNord gGmbH alle wichtigen Grundlagen der Robotik – angefangen bei den diversen Typen und Systemkomponenten, der allgemeinen Bahnplanung und der Automatisierung von Prozessen bis hin zu unterschiedlichen Anwendungsprogrammen und Web-Applikationen. Darüber hinaus wurden die Themen Kontakt- bzw. Kollisionserkennung sowie die Grundlagen des Machine-Learnings vermittelt.

„Als Partner unserer Unternehmen im Externen Ausbildungsmanagement sind wir immer auf der Suche nach neuen, innovativen Ausbildungsbausteinen, um unsere Azubis bestmöglich auf die beruf-



Die Kursteilnehmenden programmieren mit Hilfe von Applikationen Befehle und Aktionen. So lassen sich unter anderem Bewegungsabläufe und Kollisionswerte bestimmen.

© Viktoria Magnucki, Robokind Stiftung 2021

lichen Herausforderungen von morgen vorzubereiten. Mit diesem Kurs geben wir ihnen eine zukünftige Schlüsselkompetenz an die Hand, um die bevorstehende Transformation in ihren jeweiligen Unternehmen aktiv mitzugestalten“, so Cornelia Dorow, Bildungsreferentin der Akademie ChemieNord, die am Ende einer ereignisreichen Woche alle zehn teilnehmenden Azubis mit dem Zertifikat „Anwender und Anwenderin für kollaborierende Robotik“ verabschieden konnte.



Sie würden gerne selbst ausbilden und ebenfalls von den vielfältigen Möglichkeiten des externen Ausbildungsmanagements der Akademie ChemieNord gGmbH profitieren? Vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Beratungstermin:



Cornelia Dorow
Telefon: 0511 98490-28
dorow@chemienord.de



Die Robokind Stiftung bietet unterschiedliche Aus- und Weiterbildungen in Bezug auf kollaborative Robotik. Weitere Informationen zu den Angeboten und den Zielen der Stiftung finden Sie auf www.robokind.de